

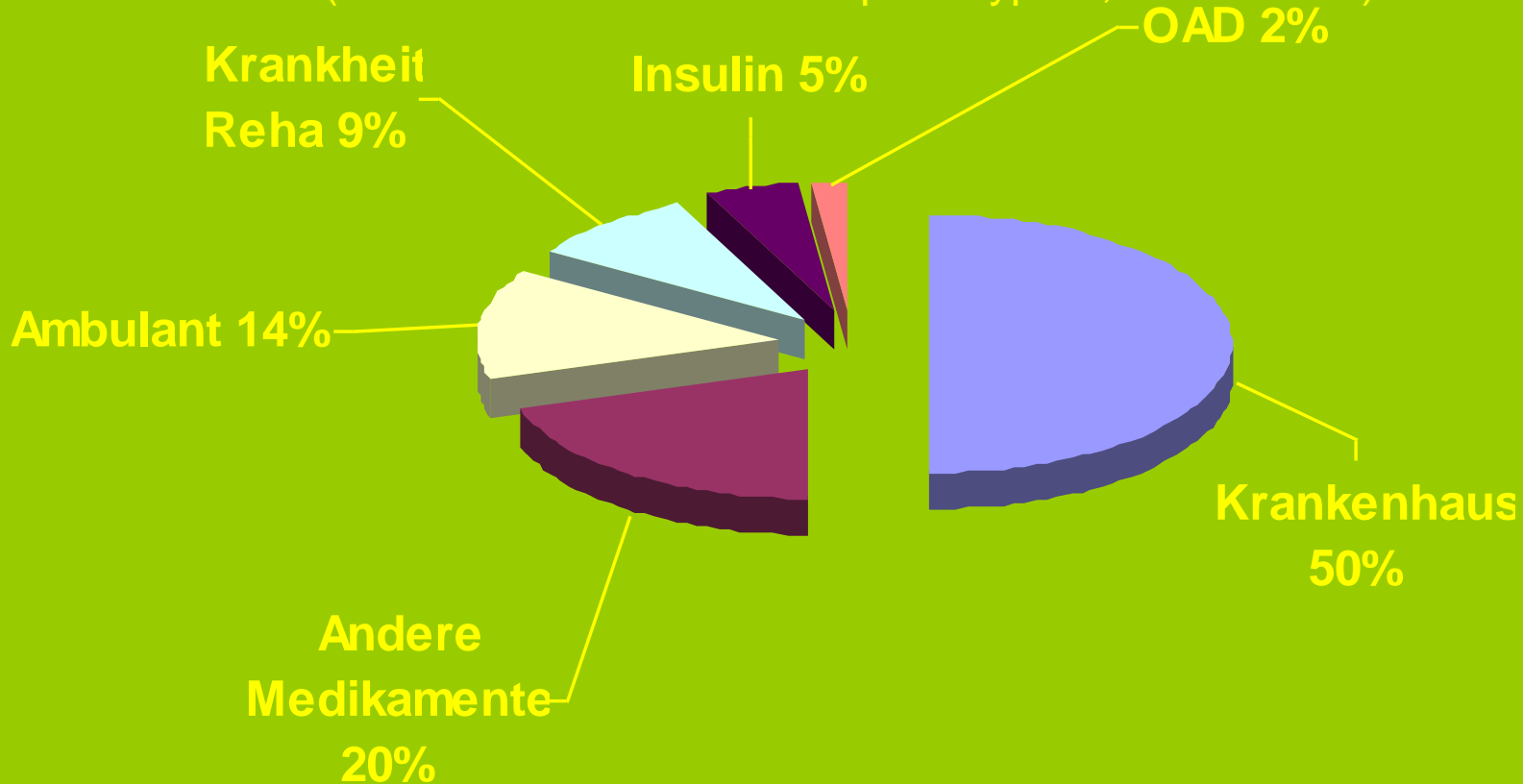


**Der DDB
und die
Gesundheitspolitik**

- **Bestandsaufnahme**
- Der DDB
- Was haben wir bisher erreicht?
- Aktuelle Aufgaben
- Was bietet die Mitgliedschaft im DDB?

CODE 2-Studie

(Costs of Diabetes in Europe – Type 2; Stand 1998)



Andere Studien kommen zu ähnlichen Ergebnissen.

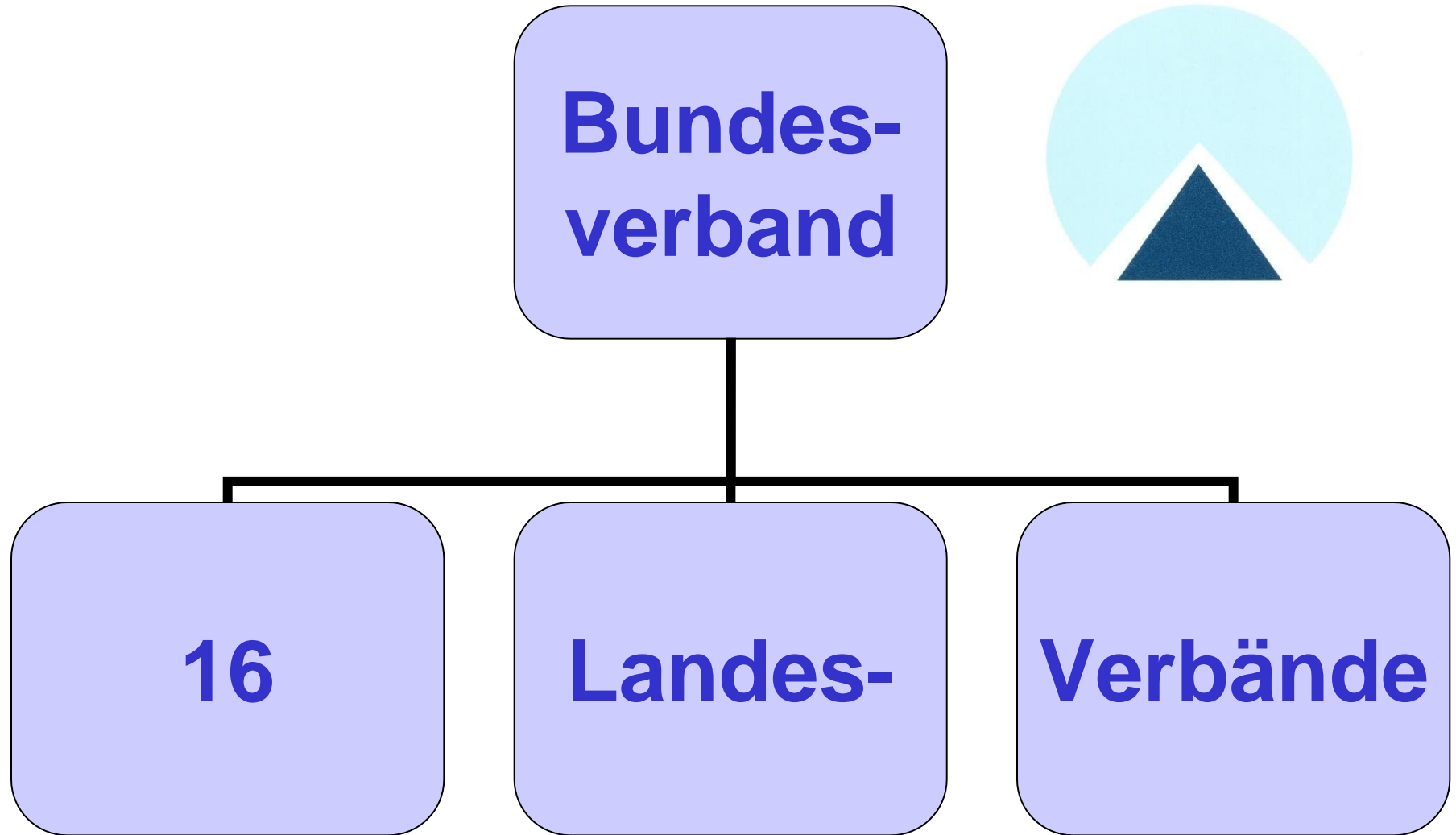
Wo liegen Einsparpotentiale?

- Verringerung der immens hohen Krankenhauskosten?
 - Spätfolgen durch Schulung und Motivation vorbeugen?
Erfolg stellt sich erst in 10 – 20 Jahren ein!
- Verringerung der vergleichsweise geringen Medikamentenkosten?
 - Innovative Medikamente zu teuer?
Aber: Erfolge kurzfristig erzielbar!
 - Therapiestand der 80er Jahre!
Und dann? Siehe oben!

Ursachen?

- Lebenserwartung steigt.
- Geburtenrate sinkt.
 - ➔ Anteil der (teuren) Älteren wächst stark.
- Chronische (Alters-) Krankheiten auch schon bei Jüngeren.
- Neuentwicklung von Medikamente bedeutet hohe Forschungskosten, die auf dem Markt hereingeholt werden müssen.

- Bestandsaufnahme
- **Der DDB**
- Was haben wir bisher erreicht?
- Aktuelle Aufgaben
- Was bietet die Mitgliedschaft im DDB?



Aufgaben und Ziele

- Bestmögliche medizinische Versorgung.
- Bestmögliche Betreuung der Diabetiker:
 - ➔ Selbsthilfe.
 - ➔ Regionale und Landesdiabetikertage.
 - ➔ Öffentlichkeitsarbeit.
- Wahrnehmung der politischen Interessen.
- Usw.

- Ca. 150 Selbsthilfegruppen.
- Davon ca. 40 Selbsthilfegruppen für Kinder/Eltern.
- Regionale und Landesdiabetikertage.
- Kontakte zu Ärzten, Krankenhäusern, ADBW, Krankenkassen, Politik, Industrie, usw.



Bilder: Reiner Hub

Diabetesorganisationen

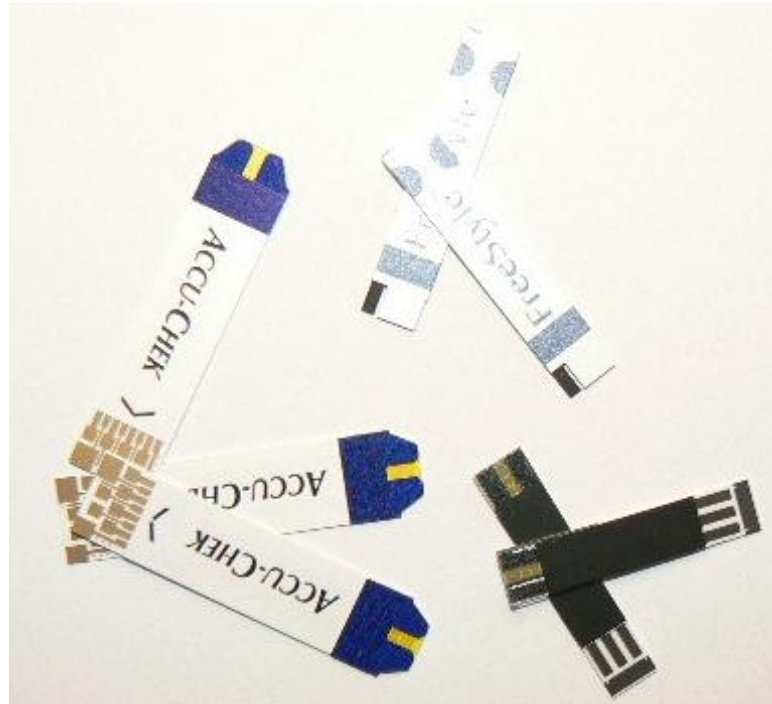
DDB	Deutscher Diabetiker Bund Bundesweite Patientenorganisation
BDKJ	Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher Patientenorganisation
DDG	Deutsche Diabetes Gesellschaft Bundesweite Ärzteorganisation
VDBD	Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland
diabetesDE	Dachverband (2009 gegründet von DDG und VDBD)
DDS	Deutsche Diabetes Stiftung Unterstützt Diabetesforschung

Sowie weitere kleine Organisationen.

- Bestandsaufnahme
- Der DDB
- **Was haben wir bisher erreicht?**
- Aktuelle Aufgaben
- Was bietet die Mitgliedschaft im DDB?

Durch unseren Einsatz seit vielen Jahren
zuzahlungsfrei.

→ 5 € Zuzahlung pro Packung entfallen!



Kurzwirksame Analoginsuline

Handelsnamen:

Apidra, Humalog, Novorapid

Einsatz bei **Typ-2-Diabetes**

- 2006: Verbot der Verordnung, da zu teuer und kein Zusatznutzen.
 - **Durch unseren Einsatz** kam es zu Rabattverträgen.
- Versorgung weiterhin sichergestellt.**



www.jupiterimages.com

Kurzwirksame Analoginsuline

Handelsnamen:

Apidra, Humalog, Novorapid

Einsatz bei **Typ-1-Diabetes**



www.jupiterimages.com

- 2008: Verbot der Verordnung, da zu teuer.
- **Von uns erreicht:** Ausnahmeregelung für Kinder.

9. Februar 2010:

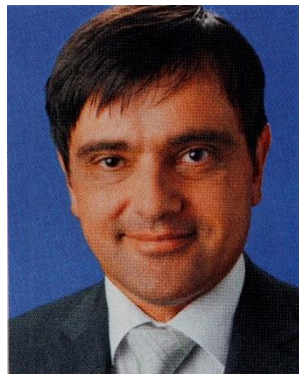
- Erneut Stellungnahmeverfahren mit dem Ziel des Ausschlusses eingeleitet, da zu teuer und kein Zusatznutzen. Kinder werden nicht mehr ausgespart.

→ Wir bleiben am Ball!

Wer entscheidet?

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA):

- Legt fest, welche medizinischen Leistungen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sind.
→ Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen.
- Besetzt mit Vertretern der Ärzte, Krankenhäuser, Krankenkassen und Patienten.
- Patienten ohne Stimmrecht!



Dieter Möhler, DDB-
Bundesvorsitzender,
vertritt die Diabetiker
im G-BA.

Wer erstellt Gutachten?

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG):

- Erstellt im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses Gutachten.
- Bewertet den Nutzen von Arzneimitteln und medizinischer Behandlung.

- Bestandsaufnahme
- Der DDB
- Was haben wir bisher erreicht?
- **Aktuelle Aufgaben**
- Was bietet die Mitgliedschaft im DDB?

Langwirksame Analoginsuline

Handelsnamen: Lantus, Levemir

Einsatz bei **Typ-2-Diabetes**

- **15.07.2010, Verordnungsausschluss:**

Abgesehen von seltenen Ausnahmen nicht verordnungsfähig solange mit Mehrkosten verbunden.

- Beschluss konnte vom DDB nicht verhindert werden.
 - ➔ Beide Hersteller haben inzwischen mit vielen Krankenkassen **Rabattverträge** geschlossen!
 - ➔ Manche Kassen aber nur mit einem Hersteller.

Handelsnamen: Lantus, Levemir

Einsatz bei **Typ-1-Diabetes**

- 6. April 2010: Stellungnahmeverfahren eingeleitet mit Ziel **Verordnungsausschlusses**: Sind abgesehen von Ausnahmen (z. B. Allergie gegen Humaninsulin) nicht verordnungsfähig solange sie mit Mehrkosten verbunden sind.
 - ➔ Verfahren noch nicht abgeschlossen.
 - ➔ Proteste laufen.
 - ➔ Kommen ebenfalls Rabattverträge?

Handelsnamen:

Actos, Avandia, Avandamet, Avaglim, Glustin

- 01.04.2011: **Verordnungsausschluss** (G-BA).
- Gründe: Den festgestellten Zusatznutzen stehen schädliche Wirkungen gegenüber. Außerdem gäbe es Therapiealternativen. Langzeiteffekte seien nicht ausreichend untersucht.

Handelsnamen: Novonorm, Starlix

- 17.06.2010: **Einschränkung der Verordnungsfähigkeit (G-BA).**
- **Ausnahmen bei Niereninsuffizienz möglich.**

**Verfahren noch nicht abgeschlossen
(Stand: Juni 2011):**

- **Bundesgesundheitsministerium verlangt vor abschließender Prüfung zusätzliche Informationen.**

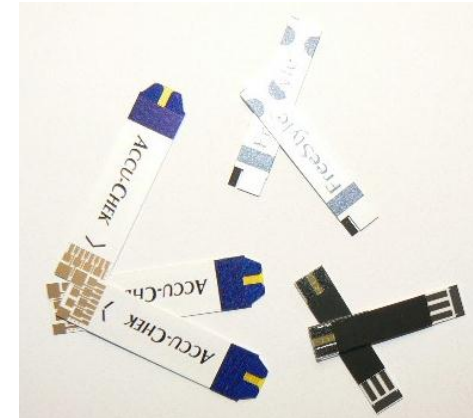
- Sein gesetzlicher Auftrag ist es zu prüfen, ob die Beschlüsse des G-BA rechtlich einwandfrei zustande gekommen sind.
- Ministerium hat sich entgegen dieser Vorgabe bei langwirksamen Analoginsulinen, Glitazonen und Gliniden jetzt aktiv in das Verfahren eingeschaltet.
- Ist dies eine Reaktion auf die anhaltenden Proteste des Patientenverbands DDB?

Urin- und Blutzuckerteststreifen

- Ab 01.10.2011: Verbot der Verordnung bei Behandlung ohne Insulin.

Negative Folgen:

- Mangelnde Motivation der Patienten.
- Auch wer mit Blutzucker senkenden Tabletten behandelt wird, muss vor Fahrtantritt seine Fahrtauglichkeit prüfen können!



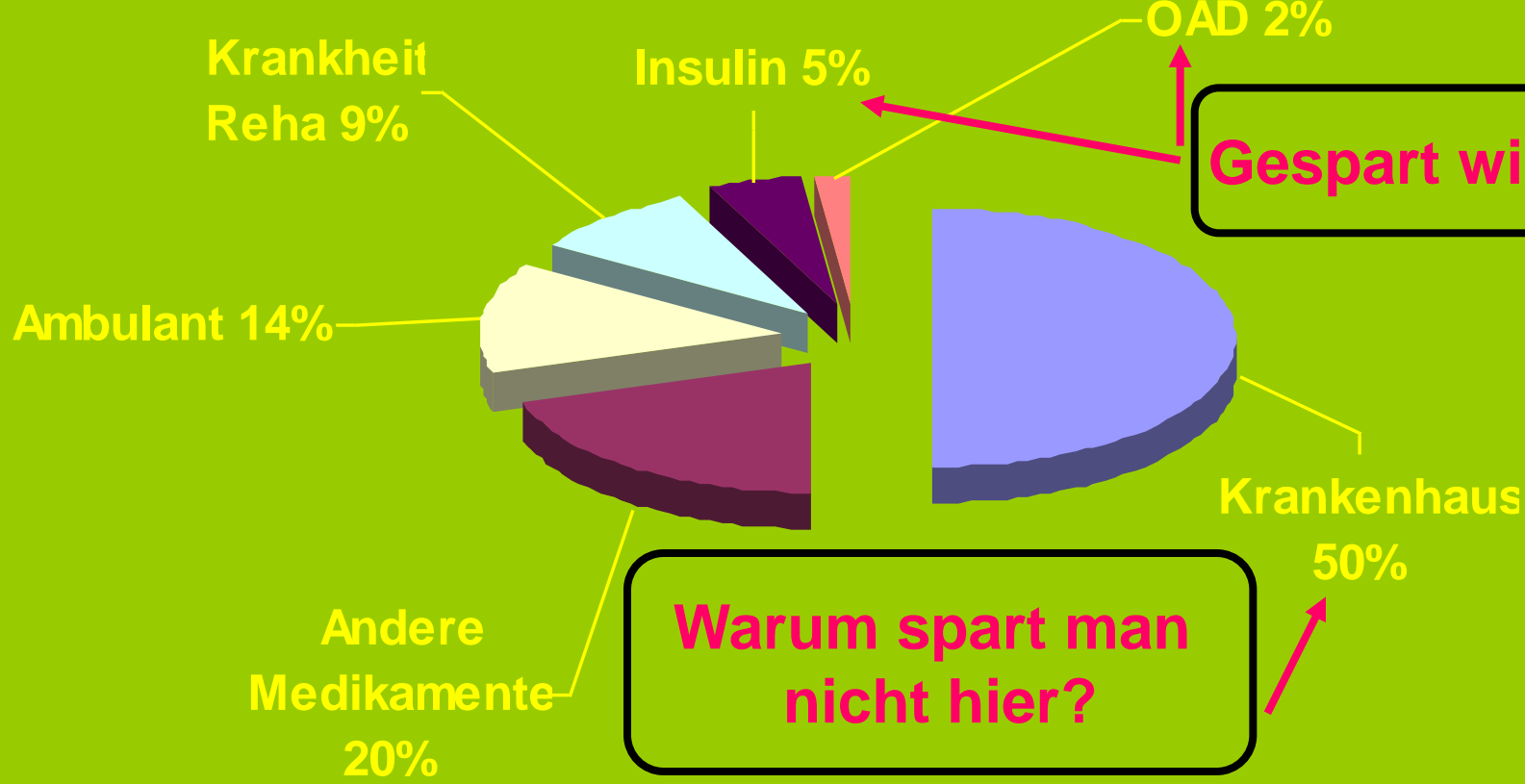
Cholesterinsenker Ezetimib

Gültig seit 24. März 2010:

- Darf nur noch in ganz seltenen Ausnahmefällen eingesetzt werden.
- Auch Diabetiker sind davon betroffen.

CODE 2-Studie

(Costs of Diabetes in Europe – Type 2; Stand 1998)



Gespart wird hier!

Warum spart man nicht hier?

Andere Studien kommen zu ähnlichen Ergebnissen.

- Bestandsaufnahme
- Der DDB
- Was haben wir bisher erreicht?
- Aktuelle Aufgaben
- **Was bietet die Mitgliedschaft im DDB?**

Unsere Leistungen für Sie

- DIABETES JOURNAL inklusive.
- Mitgliederzeitung „Regional“.
- Juristische Erstberatung.
- Betreuung durch Sozialreferent.
- Beratung in Versicherungsfragen durch unabhängigen Makler.
- Begleitete Diabetikerreisen.
- Fördermitglieder bieten Vergünstigungen beim Einkauf.
- ... und vieles mehr.



Reiner Hub;
DDB LV Baden-
Württemberg e. V.

Diabetes Journal
www.diabetes-journal.de
5 | 2007 € 2,99
4378
ISSN 1439-3030
Offizielles Organ des
Deutschen Diabetes-Verbandes
e. V. (DDV)

aktiv gesund leben

Nierenerkrankung
Mit der richtigen Therapie
die Dialyse verhindern

Interview mit Prof. Haak
Der neue DDG-Präsident
über IQWiG, „Miet-
mäuler“ und die
Bundeskanzlerin

Meßgeräte
Tipp für Umgang
und Wartung

Type-2-Diabetes
So funktioniert die
Tabletten-Therapie

Bessere Ost-Küche
Von der Soljanka
bis zur Barschke

Selbstkontrolle
Wie oft soll ich
testen?
S. 46

regional Mai 2007 3

Der Landesverband bereitet Erste Sitzung im neuen Jahr

Im Januar traf sich der Landesverband zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr in den Räumen der Landesgeschäftsstelle in Karlsruhe. Neben vielen interessanten Fragen wurde auch über folgende Aspekte berichtet:

Kinder & Jugendliche mit Diabetes
Die Internationale Diabetes Federation (IDF) hat das Jahr 2007 zum Jahr der Kinder und Jugendlichen mit Diabetes erklärt. Auch im Landesverband Baden-Württemberg wird sich diesem Motto anschließen und die Aktivitäten in den Regionalverbänden immer eine Seite (oder bei Bedarf auch mehr) spenden über den Diabetes bei Kindern und Jugendlichen gestalten. Besondere dabei die Kinder- und Jugendlichkeit und über Aktivitäten in den Selbsthilfegruppen sind dafür auch erwünscht.

Offenheitstheater
Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit war der Landesverband im März an der von der Firma Sande Agency im Einkaufszentrum „Eldorado“ in Karlsruhe veranstalteten Diabetestheater „Genau unter 7“ mit einem Ausstellungsstand beteiligt. Der Zahl 7 sind dabei für den Blick, über das in die Hände, besser als 7% sein sollte.

Ebenfalls mit einem Ausstellungsstand wird der Landesverband vom 10. bis 12. Mai 2007 auf der Rente Messe in der Karlsruhe Messe vertreten sein.

Fortschrittsarbeiten für Mitarbeiter
Sozialreferent Reiner Hub informierte den Landesverband über die Arbeit der Bundesweiten Diabetiker Akademie (BDA), einer der Organisationen des DDV die Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter des DDV und seiner Landesverbände organisiert.

Erstmals in diesem Jahr werden Mitarbeiter in Diabetes (einem DDV Angebot) die werden nach ihrer Ausbildung mit ein Lohn den Mitgliedern der Region sind am 1. Oktober mit dem Landesverband in der Region oder als kompaktere Angebotsform, werden angeboten. Auch ein neuer Kurs zur Ausbildung von Sozialreferenten (SR) startet noch in diesem Jahr. Die Sozialreferenten arbeiten – so wie im Reiner Hub schon seit vielen Jahren für die Mitglieder des LV Baden-Württemberg macht – zur Beantwortung von Fragen aus fern ostalen Bereich zur Verfügung. Mitarbeiter der DDV die von der Weiterbildung von Mitgliedern der Landesverbände oder von Mitarbeitern in den Landesgeschäftsstellen.

Landesfachkonferenz
Am 18. November wird in Offenburg die diesjährige Landesfachkonferenz stattfinden. Für das landesweite Veranstaltungsprogramm wurden der zeitliche Rahmen, die Vortragsthemen und die Beauftragten festgelegt. Mehr über den Landesfachkonferenz erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben.

Begegnungsveranstaltungen
Beitrag Mai sich der Landesverband der DDV die Begegnungen aller Landesverbände zur Begegnungstagesveranstaltung nach Köln. Die Landesverband könnte ab, von den 27. Juli bis zum 1. Oktober 2007 in Köln stattfinden. Für die Landesbegegnungsveranstaltung am 26. 8. 2007 in Stuttgart stattfinden wird, wurde schon jetzt die Tagesordnung in großen Zügen festgelegt. Aber nur

Neuwahlen des Vorstandes
Neuwahlen begonnen werden konnte, wurde der schiedsrichtende 1. Vorsitzende Joachim Petz verabschiedet. Ulrich Achenmann gab einen Überblick über die Schaffen von Joachim Petz, der von 1989 den Neuwahlen des BV bis heute immer als 1. oder 2. Vorsitzender die Geschäfte des BV mitgetragen und geleitet hat. Sein ruhiges und lockeres Auftreten hat ihm viele Freunde bewirkt. Wie er selbst sagt, hat ihm die Arbeit Freude bereitet und er hat sich auf ein ruhiges Privatleben im Ruhestand. In der Vorstandswahl hat er sich nicht für den Vorstandswahl im nächsten Jahr beworben. Hatten die Größe des Landesverbandes und dankte ihm für die geleistete Arbeit.

Ergebnisse der Neuwahlen
1. Vorstandswahl Dr. Alexander Romanow, 2. Vorstand Elsbeth Achenmann, Sozialreferent wurde Petra Heiser und Schriftführer wird Ingrid Birkhofer. Der neue Vorstand kam am 18. März zu seiner ersten Sitzung zusammen. Ulrich Achenmann

Badenweiler in Diabetes-Jahres 5/07



- Ansprechpartner für soziale Fragen.
- Sozial-Infos erstellen, aktualisieren, versenden.
- Vorträge auf Diabetikertagen und in Selbsthilfegruppen.
- Veröffentlichungen.
- Schwerpunkte:
 - Schwerbehindertenrecht,
 - Führerschein, Versicherungen

Werden Sie Mitglied!

- Jahresbeitrag 48 €.
→ Gerade 4 € pro Monat!
- In Härtefällen reduzierter Beitrag.
- Stärken Sie unseren Einsatz für den Diabetes!

Deshalb:

Werden Sie Mitglied!

- In Baden-Württemberg gibt es ca. 800 000 Diabetiker. Ca. 5 500 sind Mitglied. Sie auch?

Wo ist der Rest?

Wer nicht Mitglied ist

..... erklärt sich mit der derzeitigen
Gesundheitspolitik einverstanden!

Deshalb:

Werden Sie Mitglied!

Was wäre, wenn

..... unsere Erfolge nur unseren Mitgliedern zugute kämen?

- Keine Rabattverträge bei Insulinaloga.
- 5 € Zuzahlung auf jede Teststreifenpackung.
- Orthopädische Schuhe nur noch von der Stange.
- Usw.

Deshalb:

Werden Sie Mitglied!

Mitgliedsantrag?

Mitgliedsanträge gibt es hier!

DEUTSCHER DIABETIKER BUND



Landesverband
Baden-Württemberg e.V.

**„WIR SIND
MITGLIEDER
IM DDB.
UND HABEN GUT
LACHEN!“**

DDB-Beitrag
€ 4,-
monatlich



Deutscher Diabetiker Bund
LV Baden-Württemberg e.V.
Landesgeschäftsstelle
Kriegsstraße 49
76133 Karlsruhe
Telefon: 0721/3543198
Telefax: 0721/3543199
E-Mail: info@ddb-bw.de
<http://www.ddb-bw.de>

Sozial-Infos

- | | |
|---|---|
| (1) Zuzahlung, Härtefälle | (9) Kinder, Jugendliche, Junge Erwachsene |
| (2) Blutzuckerteststreifen, Hilfsmittel | (10) Steuern sparen |
| (3) Abfall? - Recycling! | (11) Pflegeversicherung |
| (4) Schwerbehinderung | (12) Private Krankenversicherung |
| (5) Straßenverkehr | (13) Info für Kindergarten und Schule |
| (6) Auslandsreisen, Reisekrankenvers. | (14) Sozialhilfe |
| (7) Das ist mein gutes Recht | (15) Versicherungen |
| (8) Mehrsprachige ärztliche Bescheinigung | (16) Soz. Grundsicherung |



Vielen Dank